

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 59 (1954-1955)
Heft: 23

Artikel: Septembermorgen
Autor: Mörike, Eduard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316424>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gebildet sein. Langjährige Arbeit in Normalklassen, Ausbildung im Heilpädagogischen Seminar oder Anstaltspraxis sind unbedingte Voraussetzungen für ein erfolgreiches Wirken an der Hilfsschule, weil sie dem Lehrer die notwendige Erfahrung und das psychologische Rüstzeug für den Umgang mit diesen abnormen Kindern vermitteln. — Die Arbeit des Lehrers an der Hilfsklasse ist

ein immerwährendes Säen, dem kein Aufgehen, Wachsen
und Reifen folgt;
ein Rufen ohne Antwort und Echo;
ein ewiges Ringen ohne sichtbaren Erfolg und Sieg!

R. und W. Grimm

Septembermorgen

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt,
herbstkräftig die gedämpfte Welt
in warmem Golde fließen.*

Eduard Mörike

B U C H B E S P R E C H U N G E N

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare
weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung)

Erich Stern: Die Tests in der klinischen Psychologie. Rascher-Verlag, Zürich.

In zwei stattlichen Halbbänden von zusammen mehr als 800 Seiten liegt ein Werk vor, das einen sehr guten Überblick in die wichtigsten, heute bekannten Testmethoden zu geben vermag. Erst werden eine Reihe von Grundfragen behandelt, dann die Tests zur Untersuchung der Intelligenz, die Persönlichkeitstests sowie einige Anwendungsbereiche. — Der Herausgeber, Prof. Dr. E. Stern, lässt meist die Urheber der Tests selbst ihre Prüfverfahren darlegen. In den zwei Bänden sind Arbeiten von sehr bekannten Psychologen zu finden, wobei neben Arbeiten aus der Schweiz und aus Deutschland auch Beiträge aus Frankreich, England, Amerika usw. in guter Übersetzung vorliegen. Das Buch wird allen, die einen umfassenden Überblick in die wichtigsten Testmethoden gewinnen möchten, gute Dienste leisten. Wer aber einen Test praktisch anwenden will, wird das grundlegende Werk darüber selbst noch studieren müssen.

ME

Richard Meili: Lehrbuch der psychologischen Diagnostik. Verlag Hans Huber, Bern.

In dritter, stark erweiterter Auflage mit 44 Abbildungen ist das bekannte Lehrbuch der psychologischen Diagnostik neu herausgekommen. Es handelt sich um ein gründliches Werk über verschiedene psychologische Untersuchungsmethoden zur Feststellung einzelner Fähigkeiten oder zur Charakter- und Persönlichkeitserfassung. — Nach Abklärung der psychischen Eigenschaften und ihrer Untersuchungen werden verschiedene individuelle und kollektive Intelligenztests eingehend behandelt. Weitere größere Abschnitte sind dem Charakter und verschiedenen Methoden der Charakterdiagnostik gewidmet, und in zwei Hauptabschnitten wird die Technik der Prüfung, Bewertung und Verarbeitung, Analyse und Kontrolle der Tests gründlich beleuchtet. Wer sich mit der Testpsychologie näher vertraut machen will, wird diesem Lehrbuch Wertvolles entnehmen können. In einem Urteil über die zweite Auflage heißt es: «Ohne Zweifel das wichtigste neuere Lehrbuch über psychologische Testmethoden in deutscher Sprache. Das Werk will dem Praktiker geben, was von der Psychodiagnostik lehrbar ist.

ME

Gabriel Plattner: Testpsychologie. Werner-Clasen-Verlag, Zürich.

Wer nicht Zeit findet, sich eingehend mit den verschiedenen Testmethoden vertraut zu machen, aber doch einen Überblick über die nur allzu zahlreichen Tests gewinnen möchte, findet in diesem kleinen Bändchen einen guten Helfer. Der Verfasser ist bestrebt, wie er in